

# Sonniger Garten der Mainschleife

*Blick von der Vogelsburg  
auf ein Amphitheater der Rebe –  
Im Frühjahr blühen Tausende von  
Obstbäumen – Hier kann man in  
Spargel schlemmen – Maria im  
Weingarten hütet Riemenschneiders  
Madonna im Rosenkranz – Volkacher  
Vignetten – Fluss und Kanal formen  
eine Weininsel – Gemächlich setzt  
noch die Fähre über den Main*



*Links: Partie an der Mainschleife, im Hintergrund die  
Kapelle Maria im Weingarten.  
Oben: Die Halburg zwischen Nordheim und Sommerach.*



## Von Volkach nach Escherndorf

Von der *Vogelsburg* bietet sich der schönste Blick auf das konkav einschwingende Amphitheater der Rebe über *Escherndorf*. Im Frühjahr blühen, im Sommer und Herbst fruchten hier in der Ebene Tausende von Obstbäumen. Auf den Sandböden gedeihen der Spargel und weitere Gemüsekulturen. Jenseits des Flusses leuchtet hell die Kapelle *Maria im Weingarten* herüber.

Der von der Mainschleife fast ganz abgeschnittene Muschelkalksporn der *Vogelsburg* ist von prähistorischen Wallanlagen genarbt. Das im Bauernkrieg zerstörte mittelalterliche Karmeliterklosterlein gehört heute

**Oben:** *Maria im Weingarten* bei Volkach.  
**Rechts:** *Tilman Riemenschneiders Madonna im Rosenkranz*, 1962 von Kunsträubern entwendet und gegen Lösegeld zurückgegeben.

der Gemeinschaft der Augustiner-Schwester, die auch ein viel besuchtes Ausflugslokal betreiben.

Vor dem 1544 aufgerichteten *Volkacher* Rathaus plätschert der von einer *Immaculata* bekrönte Marktbrunnen, und über dem noblen Rokokohaus am Südosteck steigt der oktogonal sich verjüngende Turm der spätgotischen Pfarrkirche *St. Bartholomäus* auf, dem sich ein Treppentürmchen anschmiegt.

Die Kirche ist in reinem Rokoko ausgestattet; das Deckenfresko malte *MICHAEL WOLCKER*, das Hochaltarblatt *SEBASTIAN URLAUB*, die Kanzel stammt von *JOHANN PETER WAGNER*. Ein vor 1400 geschaffenes Vesperbild, eine spätgotische *Anna Selbdritt* und der romanische *Christuskopf* über der Sakristei sind von der alten Ausstattung geblieben.

Gute Stube der Stadt ist das barocke *Schelfenhaus*, in dem auch ein stadthistorisches Museum eingerichtet wurde. Neben seinem





Großmarkt für Obst und Gemüse ist Volkach auch für seine Bocksbeutelseminare bekannt.

#### Spektakulärer Madonnenraub

Ein Weg mit Bilderhäuschen der Passion geleitet zur Kapelle Maria im Weingarten. Der Raub von RIEMENSCHNEIDERS *Madonna im Rosenkranz* 1962 und die Rettung des Kunstwerks durch die Lösegeld-Spende eines Illustrierten-Verlegers, 100 000 Mark, hat dem frommen Ort zu spektakulärem Ruhm verholfen; die Räuber konnten nach der Übergabe ermittelt werden.

Eine Marienbruderschaft stiftete das Kirchlein und die 1524 vollendete lebensgroße Madonna im Rosenkranz. Das eigentliche Gnadenbild ist jedoch die gotische Schmerzensmutter auf dem linken Seitenaltar.

Jenseits der Mainbrücke birgt in *Astheim* die 1409 gegründete ehemalige Kartause Marienbrück ein Museum christlicher Bildgeschichte. Die Klosterkirche im Stil der Echtergotik weist neben guten Barockaltären einen kunsthistorisch interessanten Lettner auf.

Ein wenig flussabwärts liegt Escherndorf am Flaschenhals der

Mainschleife. Moderne Weinbergplastiken und ein barocker Kreuzschlepper säumen den Winzerweg hoch zur Vogelsburg. Goethe trank neben Würzburger bevorzugt Escherndorfer Gewächs.

#### Mit der Fähre zur Weininsel

Als Mitte der 1950er Jahre im Zug des Mainausbaus zur Großschiffahrtsstraße zwischen Gerlachshausen und Volkach eine Fahrrinne ausgebagert wurde, um den Frachtkähnen an der Mainschleife eine

*Oben:* Das Volkacher Rathaus.

Umgehungsstraße zu schaffen, saßen die Nordheimer und Sommeracher auf einmal als Insulaner zwischen Fluss und Kanal. Knapp 600 Hektar Reben ballen sich auf dieser weithin von Flugsanden übermantelten Weininsel.

Eine Wagenfähre setzt von Escherndorf nach *Nordheim* über. Unter den spätgotischen Figuren der barocken *Laurentiuskirche* ist natürlich auch eine Büste des Winzerpatrons St. Urban. Auf dem Dorfplatz schwingt eine Mariensäule, rankes Rokoko.

Die Winzergenossenschaft sitzt im ehemaligen Münsterschwarzacher Zehnthof, einem dreiflügeligen Renaissancebau mit fein gehauenen Portal, Erker und überzweibelten Mauerbrunnen. Das mainabwärts gelegene Kloster Münsterschwarzach besaß neben dem Hochstift die Ortsherrschaft.

#### St. Urban als Winzerpatron

Auch wenn JOSEPH VICTOR SCHEFFEL in seinem „Frankenlied“ keck St. Kilian als „der Winzer Schutzherr“ benannt hat, ist dies noch immer St. Urban. Papst Urban I. steht am 25. Mai im Heiligenkalender. Nach mittelalterlichem Rechtsbrauch begann an diesem Tag der Sommer; die Gefahr der Spätfröste für die austreibenden Reben war gebannt. So kam der Heilige zu seinem Weinpatronat. In vielen Kirchen, auf Bildstöcken wie an Winzerhäusern finden wir den Heiligen mit der dreifachen Papstkrone, der Tiara, mit Kreuzstab, Buch und Traube.



Am östlichen Ortsende von Nordheim zweigt der Wanderweg über die *Halburg* nach *Sommerach* ab. Hier steht eines der schönsten Trübelesbilder Mainfrankens, also ein Bildstock, dessen Schaft von reliefartig herausgehauenen Trauben und Reblaub umschlungen wird. Die Bildtafel zeigt die Krönung Mariens und den Kranz der Vierzehn Nothelfer. Das Schlosslokal der Halburg ist für seine sommerlichen Jazzkonzerte bekannt.

„Einigkeit macht stark“ steht in goldenen Lettern an der Front des Winzerkellers in Sommerach. 1901 wurde hier die erste Winzergenossenschaft Mainfrankens gegründet. Bekannt ist die schon 1756 genannte Lage, „allwo der berühmte Katzenkopf wächst“. Wahrscheinlich geht er auf die Herren von Katz zurück, die hier in der hitzigsten Lage begütert waren.

Sommerach liegt im kalkgrauen Oval seiner Ringmauer geborgen, mit dem spätmittelalterlichen *Schwarzacher Tor* und dem *Maintor* in Renaissancestracht. Auf dem Dorfplatz plätschert der barocke *St. Georgsbrunnen*. Die Kirche im Stil der Echtergotik weist einen beschwingten Rokokoaltar auf.

Der Glockenstuhl der Kirche soll aus eichenen Fasslagern und Kelterbalken gezimmert sein und so ein besonders schönes Geläut haben. Ein Weingeläut eben, wie es zur Weininsel und zu Weinfranken passt.

*Links:* Blick von der Mainschleife auf die *Vogelsburg*. Links am Rand liegt das *Weinest Eschermdorf*.

*Nachfolgende Seiten:* Abendstimmung an der Mainschleife.

